

1. Record Nr.	UNINA9911025999803321
Autore	Trauboth Jörg H
Titolo	Krisenmanagement in Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen : Professionelle Prävention und Reaktion bei sicherheitsrelevanten Bedrohungen von innen und außen
Pubbl/distr/stampa	Stuttgart : , : Richard Boorberg Verlag, , 2022 ©2022
ISBN	9783415071711 9783415071704
Edizione	[2nd ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (655 pages)
Disciplina	303.32
Soggetti	Compliance Conformity
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Cover -- Titel -- Impressum -- Vorwort -- Inhaltsverzeichnis -- KAPITEL 1 Grundlagen für professionelles Krisenmanagement in einer sich verändernden Welt -- 1.1 Was ist Krise? -- 1.2 Der Mensch als größter Krisenverursacher -- 1.3 Die Krisenampel -- 1.4 Aus einem kleinen Ereignis wird eine Krise - und umgekehrt -- 1.5 Gesamtpolitische Rahmenbedingungen für das unternehmerische und behördliche Krisenmanagement -- 1.5.1 Umweltbelastung (Klima, Umweltverschmutzung, -Fluchtbewegungen, Pandemie) -- 1.5.2 Globalisierung -- 1.5.3 Cyberangriffe und Digitalisierung -- 1.5.4 Terrorismus und politisch motivierte Gewalt -- 1.5.5 Fake News und Verschwörungstheorien -- 1.5.6 Perspektiven für die Europäische Union -- 1.6 Typische sicherheitsrelevante Unternehmenskrisen -- 1.7 Die Herausforderungen an den Krisenmanager -- 1.8. Sicherheitsrelevantes Risikomanagement für große und kleine Organisationen -- 1.8.1. Risiken und Risikomatrix -- 1.8.2 Systemischer Ansatz des Risikomanagements durch KonTraG -- 1.8.3 Der KonTraG-Ansatz ... auch für die Behörden -- KAPITEL 2 Psychologische Einflussfaktoren und Konsequenzen für die Personalauswahl -- 2.1 Psychologie der unternehmerischen Krise -- 2.2 Vier grundsätzliche Regeln für die Krisenbewältigung -- 2.3

Angst und Stress in der Krise -- 2.4 Führungsstile in der Krise --
2.4.1 Die zwei Arten der Führung -- 2.4.2 Charakteristische
Voraussetzungen -- 2.4.3 Menschenorientierte Führung -- 2.4.4
Erforderliche personelle und soziale Eigenschaften -- 2.4.5 Effizienz
und Effektivität in der Führung -- 2.5 Persönliche Betroffenheit -- 2.6
Qualifikation des Krisenmanagers -- KAPITEL 3 Die Krisenvorsorge --
3.1 Das strategische Konzept -- 3.1.1 Unternehmensphilosophie --
3.1.2 Unternehmensgrundsätze -- 3.1.3 Die Unternehmensleitlinie
in Krisen -- 3.2 Organisation.
3.2.1 Organisationsprinzipien in der Krise -- 3.2.2 Krisen-
Organisationsstrukturen -- 3.2.3 Vertretungen / Schichtbetrieb --
3.2.4 Die Krisenadministration -- 3.2.5 Der
Krisenbesprechungsbereich -- 3.2.6 Der Krisenplan -- 3.2.7
Trainingsmaßnahmen -- 3.2.8 Krisenplanung für die
„Auslandsentsendung“ -- 3.2.9 Zum Umgang mit Krisenplänen -- 3.3
Unternehmensresilienz und Krisenmanagement -- 3.3.1 Von der
persönlichen Resilienz zur Systemresilienz -- 3.3.2 Die Faktoren der
Unternehmensresilienz -- 3.3.3 Von
Hochzuverlässigkeitsorganisationen lernen -- 3.3.4 Der
Krisenmanager als organisationsinterner Resilienz- und Change-
Managementberater -- 3.3.5 Die Aufarbeitung nach der Krise:
Lessons Learned -- 3.4 Die Rolle des Rechts im Krisenmanagement --
3.4.1 Verantwortlichkeit für eigenes und fremdes Verhalten in
Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen -- 3.4.2 Krise und Recht
-- 3.4.3 Rechtspflichten aus Compliance, Risikomanagement und
Krisen- bzw. Kontinuitätsmanagement -- 3.4.4 Gesetze,
Verordnungen und Standards in der Krise und beim Krisenmanagement
-- KAPITEL 4 Krisenmanagement im Bevölkerungsschutz -- 4.1
Krisenmanagement in der Bundesrepublik Deutschland - eine
Begriffsklärung -- 4.2 Gesetzliche Rahmenbedingungen -- 4.3
Rechtsgrundlagen für das Krisenmanagement in einem Bundesland am
Beispiel Nordrhein-Westfalen -- 4.4 Krisenmanagementstrukturen in
der Bundesrepublik Deutschland -- 4.4.1 Strukturen und Aufgaben
des Bundes im Ressort und Ebenen übergreifenden Krisenmanagement
-- 4.4.2 Strukturen und Aufgaben der Länder im Ressort und Ebenen
übergreifenden Krisenmanagement -- 4.5 Der Führungsvorgang im
Krisenmanagement -- 4.6 Beispiele für die Anwendung des
Führungsvorgangs im Krisenmanagement von Verwaltungen.
4.6.1 Wechsel von der Linienorganisation in die besondere
Aufbauorganisation im Krisenmanagement am Beispiel einer mittleren
Katastrophenschutzbehörde -- 4.6.2 Krisenstabssitzungen in der
Struktur des Führungsvorgangs -- 4.7 Meldewesen als Grundlage des
interdisziplinären und Ebenen übergreifenden
Informationsmanagements -- KAPITEL 5 Management in der Krise --
5.1 Die wichtigsten Managementregeln -- 5.1.1 Es geht los!
Krisenbewältigungsstrategien beim Start -- 5.1.2 Die
Teambesprechung -- 5.1.3 Der Entscheidungsprozess in einer
Lagebeurteilung -- 5.1.4 Krisenmanagement aus dem Home-Office
-- 5.2 Die richtigen Entscheidungen treffen (Effektivität) -- 5.2.1
Gute und wirksame Entscheidungen treffen -- 5.2.2 Intuitives und
rationales Entscheiden -- 5.2.3 Schlechte Entscheidungen vermeiden:
„Denkfehler“ erkennen und gegensteuern -- 5.2.4 Organisationsform
und Entscheidungsfindung -- 5.3 Effizienz - mit standardisierten
Abläufen arbeiten -- 5.3.1 Crew Resource Management (CRM) --
5.3.2 Cockpit Management - Übertragung auf Krankenhäuser --
KAPITEL 6 Ohne Krisenkommunikation geht es schief -- 6.1
Kommunikative Risiken und Szenarien antizipieren -- 6.2 Ziel
erfassen - Stakeholder-Analyse mit dem Freund-Feind-Radar -- 6.3

Funktionen, Rollen und Ausrüstung - Organisation planen -- 6.4
Instrumente und Kanäle - Verbreitung organisieren -- 6.4.1
Klassische Kanäle -- 6.4.2 Online-Kanäle und Social Media - an Gatekeepern vorbei kommunizieren -- 6.5 Wissen ist Macht - Monitoring vor, während und nach Krisen -- 6.5.1 Auswertung der konventionellen Medien -- 6.5.2 Auswertung sozialer Medien und „Big Data“ -- 6.5.3 Echtzeitbeobachtung während der Krise -- Exkurs: Die Hochwasser-Katastrophe 2021 -- 6.6 Übung macht den Meister - Trainings für die Krisenkommunikation.

6.6.1 Kommunikations-Übungen und Simulationen -- 6.6.2 TV- und Medientraining -- 6.7 Alles ist Kommunikation - Zielkonflikte vermeiden oder lösen -- 6.7.1 Typische Zielkonflikte ausmachen und ausräumen -- 6.7.2 Umgang mit Versicherungen aus der Sicht der Krisenkommunikation -- 6.7.3 Umgang mit Opferanwälten als kommunikative Herausforderung -- 6.7.4 Psychologische Betreuung unterstützt kommunikative Deeskalation -- 6.7.5 Extern versus intern - Die Rolle der Mitarbeiter-Kommunikation -- Exkurs: Die Corona-Kommunikation - Gedanken zu einer -Überforderung -- 6.8 Die mediale „Folterkammer“ - Dirty Tricks erkennen und abwehren -- 6.8.1 Schwarmverhalten der Journalisten und die Sucht nach Exklusivität -- 6.8.2 Fragenkataloge, Zeitdruck, Nebelkerzen - Journalisten-Tricks erzeugen Druck -- 6.8.3 Thesenjournalismus ist konstruierte Wirklichkeit -- 6.8.4 Expertitis - Wie investigative Formate manipulieren -- 6.8.5 Undercover-Reporter als Existenz-Bedrohung -- 6.8.6 Rechercheverbünde und Whistleblower -- 6.9 Online-Angriffe - Reputationsrettung gegen -un-soziale Medien -- 6.9.1 Hass, Trolle und Internet-Kommentare -- 6.9.2 Social-Media-Policy gegen „Friendly Fire“ -- 6.9.3 Hoax, Fake-News und Echokammern -- 6.9.4 Gefährliche Live-Streams -- 6.9.5 Die YouTube-Gaffer -- 6.9.6 Sicherheit mit Crowd-Sourcing -- 6.9.7 Inhalte aus dem Internet entfernen lassen -- Exkurs: Der Amoklauf von München -- 6.10 Was dürfen Reporter? - Rechtsfragen der Krisenkommunikation -- Exkurs: Von Journalisten, Terroristen und der Schweigewaffe -- KAPITEL 7

Informations- und Cybersicherheit -- 7.1 Grundkonzepte der Informations- und Cybersicherheit -- 7.1.1 Grundlegende Definitionen -- 7.1.2 Das „CIA-Dreieck“ - ein Grundkonzept der Informationssicherheit -- 7.2 Angriffsarten auf private und öffentliche Einrichtungen.

7.2.1 Zahlen, Daten, Fakten des BSI zur Sicherheitslage -- 7.2.2 Erläuterung und Kommentierung der Angriffsmittel -- 7.3 Die Angriffsebenen -- 7.4 Angriffsziele: Unternehmen und öffentliche Einrichtungen -- 7.5 Die Tätertypen -- 7.5.1 Innen- oder Außentäter -- 7.5.2 High-Focus-/Low-Focus-Täter -- 7.6 Vorgehensweise der Täter -- 7.7 Die Reaktion auf einen Angriff (Incident Response) -- 7.8 Vom Vorfall zur Krise (Incident Detection) -- 7.9 In der Krise -- 7.10 Die Computerforensik (Spurensicherung und Rechts- und Strafverfolgung) -- 7.11 Die allgemeinen (strategischen) Vorsorgemaßnahmen -- 7.11.1 DIN ISO/IEC 27001:2015

Informations-Sicherheits-Management-Systeme (ISMS) -- 7.11.2 DIN ISO/IEC 22301:2012 Business Continuity Management -- 7.11.3 BSI IT-Grundschutz -- 7.12 Konkrete Vorgehensweise -- 7.12.1 ISMS nach ISO 27001 bzw. nach IT-Grundschutz -- 7.12.2 Business Continuity Management nach DIN ISO/IEC 22301 bzw. BSI Grundschutz 100-4 -- 7.13 Exkurs: Verschlüsselung -- 7.13.1 Herkömmliche Verschlüsselung (symmetrisch, asymmetrisch, hybrid) -- 7.13.2 Ausblick „Quantensichere“ Verschlüsselung (Überblick) -- KAPITEL 8

Fallmanagement -- 8.1 Krisenmanagement bei Geiselnahme und Entführung -- 8.1.1 Die Gefährdungslage - Historie -- 8.1.2

Typische Arten des erpresserischen Menschenraubes -- 8.1.3 Globale Kidnapping-Trends und Lösegeldzahlungen -- 8.1.4 Entführungen in Deutschland -- 8.1.5 Fragen und Antworten zu Entführungen in Deutschland und -Österreich -- 8.1.6 Das System einer klassisch angelegten Entführung -- 8.1.7 Die Rolle der Akteure in einer Entführung oder Geisellage -- 8.1.8 Besonderheiten bei Geiselnahmen in Geldinstituten -- 8.1.9 Krisenvorsorge bei Geiselnahme und Entführung -- 8.1.10 Lösegeldversicherungen -- 8.2 Krisenmanagement in einer Pandemielage.

8.2.1 Besonderheiten für das Pandemie-Krisenmanagement.

Sommario/riassunto

Topthema: Krisenprävention und Krisenmanagement Wie schnell der existenzielle Ausnahmezustand eintreten kann, hat die weltweite Coronavirus-Krise gezeigt, die nicht nur in Deutschland viele kleine und große Unternehmen in oder an den Rand des Ruins geführt hat.
